

## Gebrauchsanweisung für Einteiler- und faltstöcke



Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor der Anwendung genau durch, befolgen Sie die Hinweise und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf!

### Verwendungszweck

Unsere faltstöcke (Gehhilfen) dienen gehbehinderten Menschen zum Ausgleich der verminderten Belastbarkeit / Leistungsfähigkeit der unteren Gliedmaßen oder als Koordinationshilfe beim Stehen und Gehen. Die Anwendung der Handstöcke kann im Innenraum und außerhalb des Hauses erfolgen. Beachten Sie bitte unbedingt die Sicherheitshinweise!

### 1. Allgemeine Produkt-Informationen

Unsere faltstöcke (Gehhilfe) zeichnen sich durch folgende Besonderheiten aus:

- Hohe Belastbarkeit.
- Einfach verstellbar durch Druckknopf.
- Sie bestehen aus hochwertigen Materialien wie Alu in Verbindung mit Kunststoff (PA).
- Sie sind individuell höhenverstellbar und damit an fast jede Körpergröße anpassbar.

### 2. Sicherheitshinweise

- Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler oder Krankenpersonal in die Benutzung der Gehhilfe einweisen!
- Für die funktionsgerechte und ergonomisch richtige Einstellung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!
- Beachten Sie bitte, das auf dem Produkt angegebene maximal zulässige Körpergewicht!
- An Ihren Gehhilfen dürfen keine Taschen, Beutel oder sonstige Gegenstände gehängt werden! (Fig. D)
- Es dürfen keine mechanischen Veränderungen an den Gehhilfen vorgenommen werden, da wir aus Haftungsgründen dann keine Sicherheit mehr für die Stöcke gewährleisten können! Aus gleichem Grund dürfen nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden!
- Gehhilfen sind Gehhilfen und dürfen keinesfalls zweckentfremdet werden zum Beispiel zum Hebeln oder Versetzen von Möbeln! (Fig. E)
- Gehhilfen dürfen nicht als Schalthilfe für Lichtschalter oder Fahrstuhlknöpfe missbraucht werden!
- Die Griffigkeit des Untergrundes ist für den sicheren Halt der Gehhilfen entscheidend!
- Stark eingeschränkt ist der Halt auf losem Untergrund wie Kies, Sand oder Laub!
- Kaum Halt findet das Gummi der Gehhilfenkapsel auf nassen Böden oder eisigen Stellen!
- Besonders tückisch sind auch Unebenheiten oder Löcher im Boden, weil die Gehhilfe dabei unerwartet wegrutschen oder einsinken kann!
- Auch lose verlegte Bodenbeläge können wegrutschen oder als Stolperstelle wirken!
- Bei der Druckknopfverstellung muss der Knopf ordnungsgemäß aus dem Loch herausragen!
- Die Löcher zur Verstellung der Gehhilfe unterliegen einem gewissen Verschleiß. Es ist darauf zu achten, dass die Löcher nicht ausgeschlagen sind, dann kann es sein, dass eine sichere Verriegelung des Druckknopfes nicht mehr gewährleistet ist.
- Die Saugkapsel darf nicht zu stark abgenutzt sein! Bei starken Abnutzungserscheinungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal, damit diese die Saugkapsel austauschen können.
- Alle Verschraubungen müssen fest angezogen sein!
- Überprüfen Sie bitte vor jeder Nutzung, ob alle Verschraubungen fest angezogen sind.
- Bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen einer Gehhilfe fragen Sie Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal! Das richten z.B. einer verbogenen Gehhilfe ist untersagt (Bruchgefahr!)
- Seien Sie bitte äußerst vorsichtig bei nassem oder vereistem Untergrund, selbst feuchte Fliesen bergen eine ungeahnte Gefahr des Wegrutschens!
- Besondere Vorsicht ist bei ungenügenden Lichtverhältnissen angebracht, da dann Unregelmäßigkeiten im Untergrund nur schlecht erkennbar sind!
- Meiden Sie Schnee- oder Eisflächen, wenn Ihre Gehhilfe nicht mit Schnee- und Eiskappen versehen ist!

Fig. D

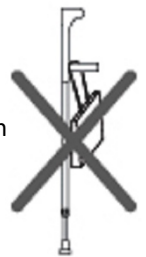
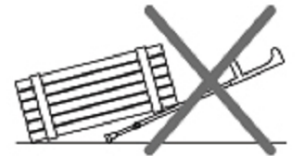


Fig. E



Sie benötigen Gehhilfen, weil Ihre übliche Beweglichkeit eingeschränkt ist. Obwohl Ihnen der Gehstock in dieser Situation hilft, bleibt Ihre Grundbeweglichkeit dennoch eingeschränkt! Halten Sie sich diesen Umstand dauernd vor Augen und lassen Sie bei der Benutzung der Gehstöcke besondere Vorsicht walten!

**Bessere Haftung auf kritischem Untergrund erreichen Sie mit unseren Haftpuffern (Art. Nr. 938P) oder unseren klappbaren Eiskralen (Art. Nr. 1718).**

### 3. Verwendung und Einstellen der faltstöcke

Bitte nehmen Sie den Stock im gefalteten Zustand aus der Hülle, indem Sie die Rohrteile mit der Hand umschließen. Danach können Sie den Stock Stück für Stück langsam entfalten, der innenliegende Gummizug sorgt dafür, dass sich die einzelnen Teile ineinander zusammenfügen. Bitte halten Sie den faltstock für diesen Vorgang immer in der Mitte des jeweiligen Rohrteiles fest.

**Wenn genügend Platz vorhanden ist**, können Sie auch die Selbst-Entfaltung des Stockes nutzen: Einfach den Stock im gefaltetem Zustand aus der Hülle nehmen. Den Stock am Griff mit einer Hand und ausgestrecktem Arm vom Körper weghalten. Die Rohrteile nicht mehr mit der Hand zusammenhalten bzw. Halteklammer, sofern vorhanden, entfernen. Die Rohrteile entfalten sich durch den innenliegenden Gummizug von selbst.

**Bitte prüfen Sie vor der Benutzung, dass alle Rohrteile gut ineinandergefügt sind!**

**Die Höhenverstellung erfolgt durch Druckknopfsystem:**

Die Faltstöcke sind 5-fach höhenverstellbar in 2 cm Abständen, d.h., man kann die Gesamtlänge um insgesamt 10 cm verstellen. Bitte drücken Sie dazu den Druckknopf nach innen und ziehen Sie das obere Teil des Stocks nach oben – für längere Einstellung, oder schieben Sie es nach unten – für kürzere Einstellungen. Bei dem Loch, bei dem die gewünschte Höhe fixiert werden soll, lassen Sie den Druckknopf wieder einrasten. Falls der Druckknopf „verschwunden“ ist, kommt er durch leichtes Drehen und Hin- und Herschieben des Rohres wieder zum Vorschein.

Für das Zusammenfalten des Stockes beginnen Sie an einem Ende: Halten Sie ein Rohrteil mit der einen Hand fest, ziehen Sie das nächste Rohrteil mit der anderen Hand heraus und legen Sie beide Teile zusammen.

Dann umschließen Sie bitte die zusammengelegten Teile mit der Hand und ziehen das nächste Rohrteil heraus und falten es zusammen. So falten Sie Teil für Teil den Stock zusammen. Bitte halten Sie die Rohrteile dabei immer in der Mitte fest, nicht an den Enden.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie mit einer Hand immer die bereits zusammengelegten Teile festhalten, damit sich der Stock nicht ungewollt wieder entfalten kann. Dann können Sie den Stock im gefalteten Zustand wieder in die Hülle packen oder mit einer Halteklammer zusammenhalten.

**Austausch der Saugkapsel:**

Abgenutzte oder beschädigte Saugkapsel abziehen und die neue Kapsel aufschieben. Achten Sie auf die zugehörige Kapselgröße und auf deren festen Sitz.

**Hinweis!**

Achten Sie darauf, dass sich in der Saugkapsel ein Metallplättchen befindet. Es schützt davor, dass die Kapsel vom Rohr des Gehstockes durchstoßen werden kann.

Die Folge könnte sonst sein, dass es zu einer Beschädigung des Fußbodens kommt.

#### 4. Benutzung

Die Benutzung der Gehhilfen kann sehr unterschiedlich sein und hängt von den individuellen Einschränkungen der Gehfähigkeit ab! In der Anwendung der Gehhilfen werden Sie vom Fachpersonal eingewiesen!

- Gehhilfen dürfen nicht im Wasser benutzt werden. Das eindringende Wasser in das Rohr (Stahl oder Leichtmetall) führt zum Durchrosten oder oxidieren des Rohres, was eine erhöhte Bruchgefahr bedeuten kann. Dauerhafter Kontakt der Gehhilfen mit Feuchtigkeit ist zu vermeiden. Bei Feuchtigkeit sind die Gehhilfen entsprechend zu trocknen.
- Die richtige Handhabung der Gehhilfe benötigt etwas Übung. Wir empfehlen, sich deshalb am Anfang durch eine Hilfsperson zusätzlich stützen zu lassen.
- Lassen Sie sich nach Möglichkeit durch Fachpersonal in das Treppensteigen mit Gehhilfen einweisen!
- Benutzen Sie die Gehhilfen und Handstöcke immer auf der Seite, die sich gegenüber des verletzten oder des zu schonenden Beins befindet!
- Führen Sie die Gehhilfen immer nahe am Körper, nicht schräg nach außen!
- Bitte umfassen Sie bei der Benutzung den/die Griff(e) der Gehilfe(n) mit der Hand vollständig und fest!
- Setzen Sie die Gehhilfe immer möglichst gerade auf den Boden auf, damit Sie nicht wegrutschen!
- Suchen Sie sich zum Sitzen Stühle mit Armlehnen. Sie können sich dann beim Aufstehen an den Armlehnen abstützen!
- Tragen Sie möglichst bequeme Schuhe mit flachen Absätzen, damit das Bein zusätzliche Belastung besser ertragen kann!
- Die Gehhilfe muss beim Gehen so senkrecht wie möglich (Fig. A) aufgesetzt werden!
- Setzen Sie daher die Gehhilfe bitte nie zu weit vom Körper entfernt auf. Sie könnten sonst stürzen!
- Sollten Sie doch einmal stürzen: Lassen Sie die Gehhilfe möglichst seitlich fallen, damit Sie nicht auf die Gehhilfe fallen!
- Lassen Sie sich nach Möglichkeit von einer Hilfsperson begleiten und stützen, damit diese Sie bei einem eventuellen Fallen auffangen kann!
- Beim Treppensteigen und Gebrauch einer Gehhilfe (Fig. B) halten Sie sich bitte unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest!
- Nehmen Sie beim Treppensteigen und Gebrauch von zwei Gehhilfen (Fig. C) beide Gehhilfen wie in (Fig. C) gezeigt – zusammen in die Hand und halten sich bitte unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest!

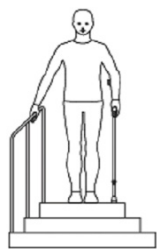
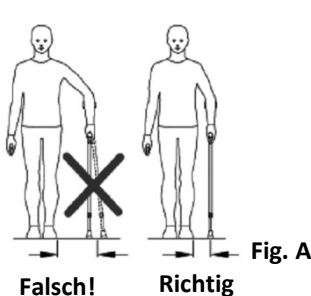


Fig. B



Fig. C



Falsch!

Richtig

### **Warnung!**

Treppen ohne Geländer bergen ein erhöhtes Risiko und sollten nur unter äußerster Vorsicht begangen werden!

## **5. Vorsichtsmaßnahmen**

Durch die Benutzung eines Gehstocks entsteht eine für einzelne Körperpartien ungewohnt starke Belastung! Dadurch können folgende unerwünschte Nebenwirkungen auftreten:

- An den Händen, am Arm oder an Kleidungsstücken können Druck- bzw. Scheuerstellen entstehen!
- Wenn Sie zwei Gehstöcke benutzen, tragen Sie das ganze Körpergewicht mit den Händen! Beachten Sie, dass dies zu Beginn oder bei längerer Belastung zu Schmerzen und Überanstrengung führen kann! Gönnen Sie sich genug Pausen!

## **6. Lagerung und Pflege**

- Lagern Sie die Stützen und Gehstöcke niemals in der Nähe von Wärmequellen wie Öfen, Heizungen oder im KFZ auf der Ablage!
- Gehhilfen und Stöcke nicht über einen längeren Zeitraum der Sonneneinstrahlung aussetzen! Starke Sonne oder Hitze zerstören den Kunststoff!
- Schützen Sie Ihre Gehhilfe oder Stock vor dem Umfallen und vor Lackschäden (Stockschlaufe oder Stockhalter verwenden.)
- Der Gummipuffer ist ein Verschleißteil und muss regelmäßig erneuert werden.
- Gehhilfen dürfen nach einer längeren Zeit der Nichtbenutzung nur nach vorheriger Prüfung durch Fachpersonal wieder verwendet werden!
- Die Lagerfähigkeit ist bei ordnungsgemäßer Lagerung auf 2 Jahre begrenzt.



Fig. J

### **Warnung!**

- Griffe und Gummikapseln niemals mit öligen Substanzen reinigen! Rutschgefahr! (Fig. J)
- Reinigen Sie die Gehhilfen bei Verschmutzungen gegebenenfalls mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Lappen. Verwenden Sie niemals lösungsmittelhaltige Reiniger, da diese den Kunststoff beschädigen!

### **Hinweis:**

Wird eine Desinfektion notwendig, ist ein geeignetes Desinfektionsmittel zu verwenden. Bitte beachten Sie bei der Anwendung die Herstellerangaben!

## **7. Verwendungseinschränkung**

- Die Gehhilfe darf nur laut Herstellerangaben belastet werden.  
**Beachten Sie das auf dem Produkt angegebene maximale zulässige Körpergewicht!**
- Wenden Sie sich für größere Belastungen oder in Zweifelsfällen bitte an Ihren Fachhändler.
- Verbogene oder beschädigte Gehhilfen dürfen keinesfalls weiterverwendet werden, da sie keine erforderliche Stabilität mehr bietet!
- Wegen der Bruchgefahr dürfen verbogene Gehhilfen auch nicht gerichtet werden! Wenden Sie sich in diesem Fall zwecks Ersatzbeschaffung an Ihren Fachhändler.
- Defekte und alte Gehhilfen gehören nicht in den normalen Hausmüll! Bitte erkundigen Sie sich bei ihrem Müllentsorgungsunternehmen, wo und wie Sie die Gehhilfen entsorgen können.

## **8. Wiedereinsatz (Verleih) / Einsatzdauer**

Wir übernehmen die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz nur für das erstmalige – in – Verkehr – bringen unserer Produkte. Einem Wiedereinsatz stimmen wir nur zu, wenn das Produkt zuvor von uns geprüft wurde.

Die Lebensdauer der Unterarmgehilfen ist begrenzt auf 2 Jahre. Über diesen Zeitpunkt hinaus liegt die weitere Benutzung der Unterarmgehilfen im Verantwortungsbereich des Benutzers.

## **9. Entsorgung**

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler nach den regionalen Entsorgungsvorschriften.

## **10. Gewährleistung und Haftung**

Sie haben ein hochwertiges Ossenberg-Produkt erworben. Sollte trotz höchster Qualitätsstandards in unserer Fertigung ein berechtigter Sachmangel auftreten, steht Ossenberg das Recht zu, im Rahmen einer 12-monatigen Gewährleistung, nach eigener Wahl die mangelhafte Sache nachzubessern oder durch eine mangelfreie Nachlieferung zu ersetzen. Es ist zu beachten, dass für unsere Anfertigungen, insbesondere Sonderanfertigungen, verschärfte gesetzliche Bestimmungen gelten. Für Schäden, die durch die Veränderungen an unseren Produkten entstanden sind, können wir keine Haftung übernehmen. Nicht von der Gewährleistung erfasst sind Mängel, die auf Verschleiß oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Für das gesamte Sortiment der Ossenberg-Produkte stehen Originalersatzteile und Zubehör zur Verfügung! Für Ersatzteile, Zubehör und Reparaturen wenden Sie sich bitte an den Fachhandel.

## 11. Technische Daten

Produkt					
Einteiler- und Faltstöcke					
Artikel	Material	höhenverstellbar	Gewicht	Länge Faltmaß	Max. Belastung
17001-17002-17003-17004-17005-17006-17017-17018-17019-17020-17021-17022	Leichtmetallrohr	80 cm – 92 cm	350 g	ca. 30 cm	100 kg
17007-17008-17015-17016-17009-170010-17011-17012-17013-17014	Leichtmetallrohr	82 cm – 94 cm	370 g	ca. 30 cm	100 kg
17301-17302-17313-17314-17303-17304-17305-17306-17307-17308-17309-17310-17311-17312	Leichtmetallrohr	80 cm – 93 cm	370 g	ca.30 cm	100 kg
17601-17602-17603	Leichtmetallrohr	82 cm – 92 cm	270 g	ca. 30 cm	100 kg
17604-17605-17606-17607-17608-17609-17610-17611	Leichtmetallrohr	83 cm – 95 cm	370 g	ca. 30 cm	100 kg
17630	Leichtmetallrohr	80 cm – 92 cm	400 g	ca. 30 cm	100 kg
17631	Leichtmetallrohr	81 cm – 93 cm	350 g	ca. 30 cm	100 kg
17632, 17633	Leichtmetallrohr	83 cm – 95 cm	370 g	ca. 30 cm	100 kg
17612-17613	Leichtmetallrohr	75 cm – 85 cm	270 g	ca. 26 cm	100 kg
17614	Leichtmetallrohr	86 cm – 94 cm	300 g	ca. 25 cm	100 kg
17615-17616-17617	Leichtmetallrohr	79 cm – 86 cm	275 g	ca. 24 cm	100 kg
17618-17619-17620-17621-17622-17623	Leichtmetallrohr	83 cm – 95 cm	350 g	ca. 30 cm	100 kg
17801-17802-17803	Leichtmetallrohr	82 cm – 92 cm	345 g	ca. 30 cm	100 kg
17804-17805	Leichtmetallrohr	85 cm – 95 cm	360 g	ca. 33 cm	100 kg
17624-17625-17626	Leichtmetallrohr	80 cm – 91 cm	360 g	ca. 30 cm	100 kg
16301-16302	Carbonrohr	86 cm – 96 cm	305 g	ca. 32 cm	100 kg
13601-13602	Carbonrohr	85 cm – 95 cm	258 g	ca. 30 cm	100 kg
13801-13802	Carbonrohr	85 cm – 95 cm	290 g	ca. 30 cm	100 kg
8001, 8002, 8003	Carbonrohr	84 cm – 94 cm	426 g	ca. 30 cm	100 kg
8007, 8008	Leichtmetallrohr	85,5 cm – 95,5 cm	430 g	ca. 33 cm	100 kg

Optionales Zubehör	Artikel-Nr. 660:	Artikel-Nr. 938P:
	Stockschleife	Haftpuffer
	Artikel-Nr. 1855P: Stockhalter	Artikel-Nr. 1718: Eiskralle
	Artikel-Nr. 1149P: Halteklammer klein	Artikel-Nr. 1150P: Halteklammer groß

Weiteres Zubehör finden Sie unter [www.ossenberg.com](http://www.ossenberg.com)



**Ossenberg GmbH**

Produktion und Vertrieb  
orthopädischer Hilfsmittel

Kanalstraße 79

48432 Rheine  
DEUTSCHLAND

**Telefon** +49 (0) 59 71 – 9 80 46 0

**Fax** +49 (0) 59 71 – 9 80 46 16

**Internet** [www.ossenberg.com](http://www.ossenberg.com)

**E-Mail** [info@ossenberg.com](mailto:info@ossenberg.com)

Bei uns erhalten Sie ausschließlich Produkte gemäß den Richtlinien des Medizinproduktegesetzes.  
Des Weiteren sind wir nach DIN EN ISO 13485 zertifiziert.



DIN EN ISO 13485  
REG.-NR. MQ1 0115318

